

Interdisziplinäre Ringvorlesung des Interdisziplinären Lateinamerika-Zentrums (ILZ), der Abteilungen Altamerikanistik und Romanistik

SIND MENSCHENRECHTE UNIVERSAL? PERSPEKTIVEN AUS LATEINAMERIKAⁱ



Beim Stichwort Menschenrechte in Lateinamerika ergeben sich zumeist kritische bis negative Assoziationen, denkt man an die Politik des brasilianischen Präsidenten gegenüber den Ureinwohnern Brasiliens, die Rechtsbeugung in Ländern wie Venezuela, Nicaragua, Honduras u.a. oder die zahlreichen Menschenrechtsverletzungen durch Drogenanbau, -handel und -bekämpfung.

Die interdisziplinäre Ringvorlesung will sich jedoch nicht nur aus dieser Perspektive der Frage, ob Menschenrechte universal sind, annähern. Mit den Beiträgen der Ringvorlesung soll die lange Geschichte der akademischen und intellektuellen Auseinandersetzung mit indigen-amerikanischen und europäischen Konzepten zu Menschenrechten thematisiert werden. Wir verfolgen zudem das Ziel aktuelle Diskurse am Beispiel von sozio-kulturellen und politischen Bewegungen vorzustellen und einen Vergleich zu europäischen Debatten zu ermöglichen.

Veranstaltungsort: Hauptgebäude, Hörsaal 8 bzw. online-Durchführung [Zugangsdaten werden über die einschlägigen Veranstaltungskalender der Universität Bonn angekündigt]

Wochentag und Uhrzeit: Mittwoch, jeweils 18 – 20 Uhr

Termine, Themen und Referent*innen

11.11.2020 **Menschenrechte und interkulturelle Hermeneutik oder "Koloniale Ethik und Menschenrechte"**

Prof. Dr. Michael Schulz (AB Philosophie der Religionen, Universität Bonn)

18.11.2020 **Vortrag und Gespräch (in spanischer Sprache) mit der Juristin und indigenen Menschenrechtsaktivistin Anabel Carlón (Río Yaqui Pueblos, Sonora, México)**

25.11.2020 **Filosofía Andina: Zur Interkulturalität der Menschenrechte**

Dr. Josef Estermann (Comundo, Luzern)

- 03.12.2020 **La situación de los derechos humanos de los pueblos indígenas del Perú**
Rechtsanthropologin Dr. Mercedes Manriquez Roque (Lima, Peru y Universidad Complutense Madrid)
- 09.12.2020 **Von Salamanca in die Amerikas: Die Dominikaner und frühe Diskurse über die Menschenrechte im 16. Jh.**
Prof. Dr. Karoline Noack (Altamerikanistik, Universität Bonn)
- 16.12.2020 **Dekoloniale Epistemologie**
Prof. Dr. Cornelia Giebeler (Fachhochschule Bielefeld, Fakultät für Sozialwissenschaften)
- 13.01.2021 **Menschenrechtsverletzungen in der Covid-19-Pandemie in Lateinamerika**
Prof. Dr. Eva Kalny (Hochschule Esslingen)
- 20.01.2021 **Derechos humanos tras los Acuerdos de Paz en Colombia: un balance crítico**
Dr. Natalia Lopez Rico (Romanistik, Universität Bonn)
- 27.01.2021 **Kampf um Menschenrechte in der zeitgenössischen Mapuche-Literatur**
Prof. Dr. Claudia Hammerschmidt (Romanistik, Universität Jena)
- 03.02.2021 **Kant und die Menschenrechte in Brasilien**
Prof. Dr. Draiton Gonzaga De Souza (Pontificia Universidade Catolica do Rio Grande do Sul (PUCRS), Porto Alegre)

Moderation und Organisation: Dr. Antje Gunsenheimer und Dr. Monika Wehrheim
(Interdisziplinäres Lateinamerika-Zentrums der Universität Bonn, ILZ)

ⁱ Bild: CC0 1.0 INDDHH Uruguay